



Elternbeirat  
der Berta-Hummel-Schule  
in Bad Saulgau



# Leitfaden für Elternabende

(Sitzungen der Klassenpflegschaft)

an  
der Berta-Hummel-Schule in Bad Saulgau

Geschwister Scholl - Str. 2  
88348 Bad Saulgau

Telefon: +49 7581 / 48491-0  
Telefax: 07581 / 48491-180  
[berta-hummelschule@hummel-slg.sig.schule-bw.de](mailto:berta-hummelschule@hummel-slg.sig.schule-bw.de)



Ein Wort vorab:

Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, Elternvertreterin oder Elternvertreter für die Klasse Ihres Kindes zu sein. Vielleicht bringen Sie bereits Erfahrung in dieses Amt mit, vielleicht ist alles ganz neu für Sie. Dieser Leitfaden soll Ihnen als erste Information einige Anhaltspunkte zu Ihrem Amt und den Aufgaben geben, die Sie in diesem Schuljahr erwarten.

Wenn Sie Fragen haben, helfen Ihnen die/den Vorsitzende/n des Elternbeirats gerne weiter.

Im Sinne der Lesefreundlichkeit weist das Dokument nur die männliche Form auf; die weibliche Form ist dabei ausdrücklich eingeschlossen.

EV= Elternvertreter/In

EB-V= Elternbeiratsvorsitzende/r

KL= Klassenlehrer/In

\* Schulgesetz für Baden-Württemberg vom 1.8.1983 (GBl. S.397) zuletzt geändert 24.04.2012 (GBl. S.209).

\*\* Verordnung für Elternvertretungen und Pflegschaften an öffentlichen Schulen vom 16. Juli 1985 (GBl. S.234); zuletzt geändert 28.9. 2001 (GBl. S.594/2001; KuU S.372/2001).

\*\*\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird hier und im Folgenden auf die Verwendung von Paarformen verzichtet. Stattdessen wird die grammatikalisch maskuline Form verallgemeinernd verwendet ( generisches Maskulinum). Diese Bezeichnungsform umfasst gleichermaßen weibliche und männliche Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen sind.



## 1. Grundlegende rechtliche Regeln

Das Schulgesetz\* und die Elternbeiratsverordnung\*\* bilden den rechtlichen Rahmen für die Gestaltung von Elternabende (Treffen der Klassenpflegschaft). Im Schulgesetz wird das Verhältnis zwischen Eltern und Schule wie folgt beschrieben:

*„Die Eltern haben das Recht und die Pflicht, an der schulischen Erziehung mitzuwirken. Die gemeinsame Verantwortung der Eltern und der Schule für die Erziehung und Bildung der Jugend fordert die vertrauensvolle Zusammenarbeit beider Erziehungsträger. Schule und Elternhaus unterstützen sich bei der Erziehung und Bildung der Jugend und pflegen ihre Erziehungsgemeinschaft“ §55(1) Schulgesetz.*

### **Aus dem Schulgesetz und der Elternbeiratsverordnung ergeben sich u.a. folgende Regelungen für Klassenpflegschaftsabende:**

- Pro Schulhalbjahr findet mindestens ein Klassenpflegschaftsabend statt.
- Der Elternvertreter\*\*\* einer Klasse muss binnen zwei Wochen zu einer Sitzung einladen, wenn ein Viertel der Eltern, der Klassenlehrer, der Schulleiter oder der Elternbeiratsvorsitzende darum nachsuchen.
- Mitglieder der Klassenpflegschaft sind die Eltern der Schüler der Klasse, sowie alle Lehrer, die an der Klasse regelmäßig unterrichten.
- Die Klassenlehrer sind bei Einladung durch den EV zur Teilnahme an den Sitzungen verpflichtet. Die Fachlehrer soweit es die Tagesordnung erfordert. Sollten die Klassen- oder/und Fachlehrer verhindert sein, habe diese für einen Stellvertreter zu sorgen. Im Zweifelsfall der Schulleiter.
- Der Schulleiter und der Elternbeiratsvorsitzende sind berechtigt, an den Sitzungen der Klassenpflegschaft teilzunehmen; sie sind hierzu einzuladen. Sie sind jedoch nicht stimmberechtigt.
- **Die Leitung des Klassenpflegschaftsabends erfolgt durch den gewählten ersten Elternvertreter.** Bei dessen Verhinderung erfolgt die Sitzungsleitung durch den Stellvertreter.
- Die Sitzungen der Klassenpflegschaft sind nicht öffentlich. Es besteht aber für die Eltern – anders bei den Lehrkräften – keine Pflicht zur Verschwiegenheit über den Sitzungsinhalt oder des Sitzungsverlaufs. Trotzdem sollten besprochen Inhalte die nur die eignen Klasse betreffen im Gremium bleiben.
- Die Einladungsfrist beträgt eine Woche. Weil die Verteilung oder Zustellung immer mehrere Tage dauert, sollte die Verteilung spätestens 2 Wochen vor dem Sitzungstermin erfolgen.



## 2. Klassenpflegschaftsabende

Pro Schulhalbjahr hat mindestens ein Klassenpflegschaftsabend stattzufinden. Wobei der erste Klassenpflegschaftsabend für die Klassenstufen 5 - K2 zentral an einem Termin abgehalten wird.

### 2.1. Einladung, Ort, Teilnahme der Lehrkräfte

- Es sind in einer Klasse weitere Klassenpflegschaftsabende möglich, wenn dies erforderlich ist. Diese zusätzlichen Klassenpflegschaftsabende können neben aktuellen Entwicklungen innerhalb einer Klasse auch einzelne Themen (z.B. Gewalt- oder Suchtprävention, Klassenfahrten) behandeln. Termine und Tagesordnungspunkte der Klassenpflegschaftsabende sollen grundsätzlich eng mit dem Klassenlehrer abgestimmt werden.
- Jeder Klassenpflegschaftsabend muss vorher bei der Schulleitung angemeldet werden (kann über den Klassenlehrer erfolgen). Es muss sichergestellt werden, dass der für den Klassenpflegschaftsabend vorgesehene Raum verfügbar ist.
- Die Einladung und Festlegung der Tagesordnung zum ersten zentralen Klassenpflegschaftsabend im Schuljahr erfolgt durch die Schulleitung. Die Tagesordnung für die weiteren Klassenpflegschaftsabende wird in Zusammenarbeit zwischen den Elternvertretern einer Klasse und dem Klassenlehrer entwickelt. Die Einladung für diese Klassenpflegschaftsabende erfolgt durch die Elternvertreter einer Klasse. Dies kann schriftlich oder/und per Email erfolgen.
- Die Einladungsfrist beträgt eine Woche. Weil die Verteilung oder Zustellung immer mehrere Tage dauert, sollte die Verteilung spätestens 2 Wochen vor dem Sitzungstermin erfolgen. Dies gilt auch, wenn die Einladung per Email erfolgt.
- Klassenpflegschaftsabende sollten grundsätzlich in der Schule statt.

#### Hilfreiche Tipps:

- Die beiden Klassenelternvertreter machen sich Gedanken über die Inhalte und den Ablauf des Klassenpflegschaftsabends und besprechen schon einmal mögliche Termine.
- Gute Abstimmung mit dem Klassenlehrer ist notwendig.
- Bei der Festlegung der Tagesordnung ist zu klären: Soll es ein Protokoll geben, sind Wahlen notwendig, gibt es Schwerpunktthemen? Möglicherweise per Email bei den Eltern Themen erfragen oder auf den Rückmeldezetteln der Einladung entsprechende Vermerke berücksichtigen.
- Bei der Wahl des Termins bitte Anreisezeiten auswärtiger Eltern oder Lehrkräfte berücksichtigen. Gibt es konkurrierende Veranstaltungstermine (Fernsehprogramme, Fußballspiele, Feste etc.).
- Werden Klassensprecher eingeladen, bitte aus Gründen der Aufsichtspflicht die Modalitäten des Heimwegs klären.



Es empfiehlt sich, Klassenpflegschaftsabende in der Schule abzuhalten, weil private Räume oder Lokale schnell zu Missverständnissen über den Charakter der Veranstaltung führen. Sollte das Treffen dennoch an einem anderen Ort als der Schule stattfinden, so müssen alle Beteiligte einverstanden damit sein.

- Wie soll der Raum für das Klassenpflegschaftstreffen gestaltet sein?
- Ist gegebenenfalls der Hausmeister informiert?
- Muss sich jemand zu einzelnen Themen noch genauer informieren?
- Sind Unterlagen notwendig?
- Wer kann bei der Vorbereitung des Raumes behilflich sein – und wer räumt nachher auf?
- Müssen Termine vereinbart werden?

## 2.2 Wahlen

1. Der amtierende/geschäftsführende EV erklärt, wer wählen darf,
  - jeder anwesende, Sorgeberechtigte hat eine Stimme (Vater und Mutter haben je eine Stimme, unabhängig von der Anzahl der eigenen Kinder die die Klasse besuchen) und
  - wer gewählt werden darf ( wählbar sind nur anwesende oder abwesende sorgeberechtigte Personen die sich schriftlich zur Wahl stellen)
    - Hinweis: Niemand darf in mehreren Klassen einer Schule EV sein.
2. Kandidiert der EV erneut, bestellt er einen Wahlleiter (dieser darf nicht selbst kandidieren, aber abstimmen, wenn er zu den stimmberechtigten Eltern der Klasse gehört); sonst leitet er die Wahl.
  - Hinweis: Der Wahlleiter darf nicht gewählt werden.
3. Der Wahlleiter erbittet oder erfragt Vorschläge für eine Kandidatenliste. Gerne auch Kandidaten die sich selber vorschlagen möchte.
  - Hinweis: Kandidatenliste nicht schon schließen, wenn zwei Kandidat an der Tafel steht und den Tafelanschrieb mit gut lesbaren Namen ausführen.
4. Die Kandidaten stellen sich vor (Name, Name des/der Kind/er in dieser Klasse, Wohnort, Anmerkungen zu Erfahrungen in der Elternarbeit, evtl. Vorstellungen zur Teamarbeit für diese Klasse)
5. Wahlleiter fragt, ob jemand geheime Wahl wünscht, was geschehen muss, wenn nur eine einzige Person dies wünscht.
  - JA** > Es wird mit schriftlich auf neutralem Handzetteln gewählt.
  - NEIN** > Die Abstimmung kann für jedes Amt per Handzeichen erfolgen.
6. Der Wahlleiter erklärt den Wahlvorgang.
  - a. Es wird zuerst nur über den 1.EV, nämlich den Vorsitzenden der Klassenpflegschaft abgestimmt.
  - b. In einem zweiten Schritt wird der 2.EV gewählt.



7. Es werden nun die Stimmen ausgezählt. Hier darf kein Kandidat Stimmen auszählt. Der Kandidaten mit den meisten gültigen Stimmen ist gewählt. Gültige Stimmen müssen eindeutig dem Kandidat zuordenbar sein. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.
8. Nach der Wahl werden die Gewählten gefragt, ob sie die Wahl annehmen und werden bei Annahme beglückwünscht.
9. Die Wahlergebnisse sind schriftlich festzuhalten. Ein vorgedrucktes Formular als Wahlprotokoll hat in der Regel der Klassenlehrer mitgebracht.
10. Die neu Gewählten oder wieder Gewählten übernehmen die Leitung des Elternabends.

## 2.2. Tagesordnung, mögliche Themen, Ablauf

- Wahlen (zum Beginn des Schuljahres)
- Bericht des Klassenlehrers (z.B. zum Entwicklungsstand der Klasse, Studentafel, Fächerwahl, AGs, Lern- und Arbeitsmittel, Klassenarbeiten, Hausaufgaben, außerunterrichtliche Veranstaltungen, Schülermitverantwortung, Schülerbeförderung)
- Berichte von Fachlehrern (z.B. Entwicklungsstand der Klasse in einem bestimmten Fach, zu Inhalten des Unterrichts, zu Klassenarbeiten und mündlichen Noten)
- Bericht der Elternvertreter (z.B. aus der Arbeit des Elternbeirats)
- Besondere Probleme (z.B. Unterrichtsausfall, Leistungsentwicklung in einzelnen Fächern)
- Themenspezifische Klassenpflegschaftsabende z.B. zu Sucht- und Gewaltprävention (Einladung von externen Referenten)
- Klassenfahrten
- Klassenfeste
- In Klasse 1: Grundlegende Informationen zur Schule und zu schulischen Abläufen

### Hilfreiche Tipps:

- Ein Musterformular für Einladungen zu Klassenpflegschaftsabenden befindet sich am Ende dieses Leitfadens.
- Es ist sinnvoll, eine Anwesenheitsliste zu führen.
- Es kann zu Beginn des Klassenpflegschaftsabends festgelegt werden, wie viel Zeit für die Behandlung einzelner Tagesordnungspunkte zur Verfügung stehen soll.

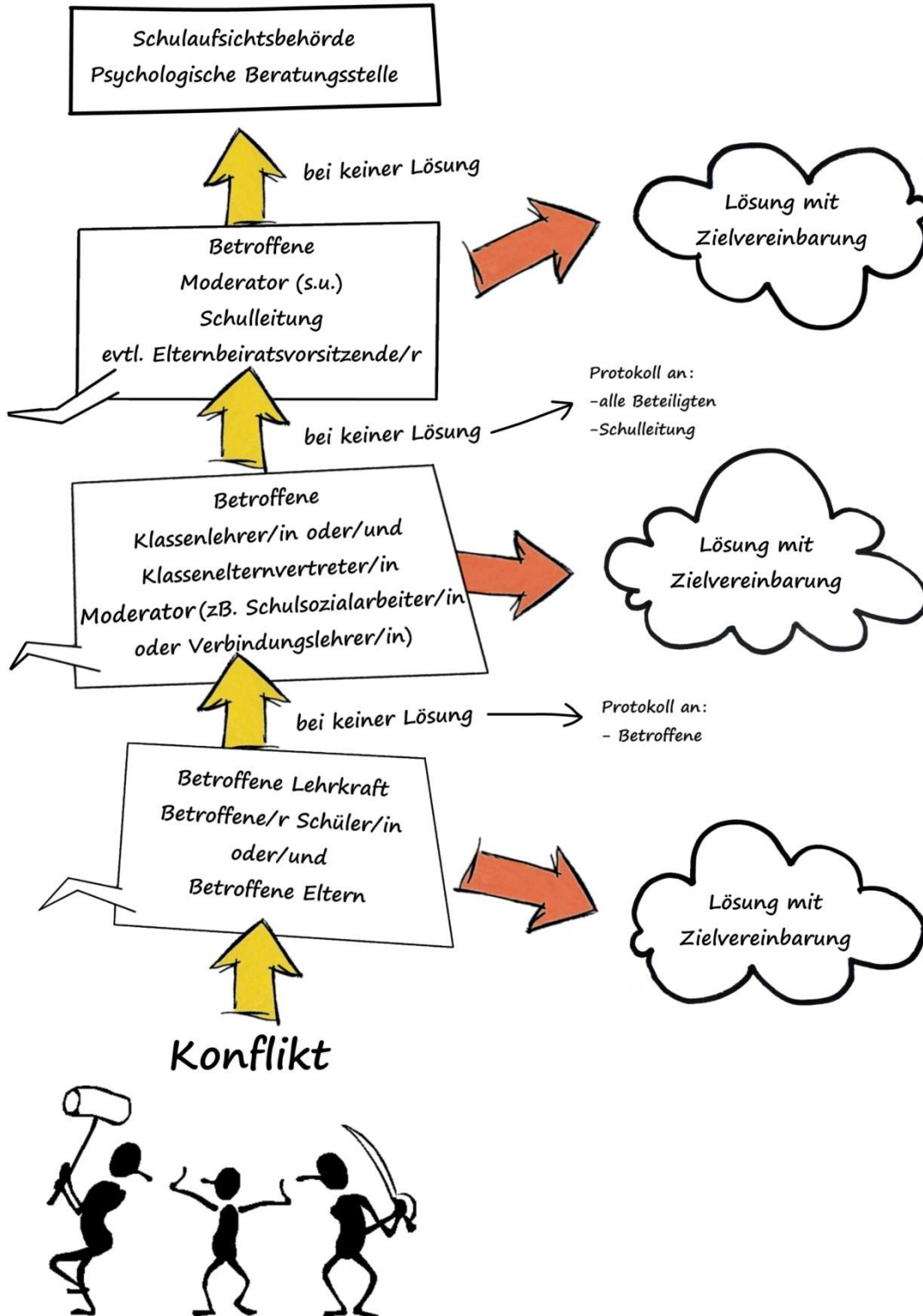


### 3. Kommunikationsfreundliche Atmosphäre und Umgang mit Konflikten

- Die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern bzw. innerhalb der Elternschaft soll auf der Grundlage gegenseitiger Wertschätzung und eines respektvollen Umgangs erfolgen.
- Elternvertreter sollen von den Eltern über Angelegenheiten, welche die Klasse betreffen, informiert werden.
- Durch eine entsprechende Sitzordnung (z.B. Hufeisen, Kreis) soll ein kommunikationsfreundliches Klima geschaffen werden, in welchem das Gespräch zwischen Eltern und Lehrern auf gleicher Augenhöhe und auf der Grundlage gegenseitigen Respekts erfolgt.
- In Konfliktsituationen soll die Sitzungsleitung mäßigend wirken und auf sachliche Meinungsäußerung hinwirken.
- Durch die Bereitstellung von Namensschildern (Name der Eltern und evtl. auch des Kindes) kann eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden. Bei Wortbeiträgen sollten sich Eltern zunächst mit ihrem Namen vorstellen.
- Rednerliste führen und auf Redezeit achten.
- Zeitlimit für einzelne Tagesordnungspunkte beachten.
- Bei strittigen Punkten kann ein Meinungsbild erstellt werden (z.B. durch Ermittlung von Handzeichen für die unterschiedlichen Optionen, zwischen denen die Eltern in einer Frage zu entscheiden haben). Notfalls Fahrplan für weiteres Vorgehen entwickeln.
- Die Sitzungsleitung sollte die Ergebnisse der Beratungen über einen Tagesordnungspunkt zusammenfassen und – sofern erforderlich – auf mögliche Optionen hinweisen, welche zur Abstimmung stehen.



# Konfliktmanagement







## To-Do-Liste für Klassenpflegschaftsabend

Zeit	Aufgabe	Material	Erledigt
ca. 4 Wochen vorher	<p>Terminabsprache mit Klassenlehrer</p> <p>Gemeinsam besprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beginn und Dauer</li> <li>- Raum</li> <li>- Themen von Seiten der Eltern, Lehrer und Schule</li> <li>- Welche Lehrer sollen zusätzlich dazu kommen</li> <li>- Welche Gäste sollen zusätzlich dazu kommen (Schulleitung, Elternbeirat, Vertrauenslehrer, Schulsozialarbeiter, etc.)?</li> </ul> <p>Soll ein Ergebnisprotokoll verfasst werden?</p>		
ca. 2 Wochen vorher	<p>Einladung schreiben und über Klassenlehrer vervielfältigen und verteilen lassen – auch an die Schulleitung und den Elternbeirat.</p> <p>Zeitplan für den Ablauf des Abends erstellen.</p> <p>Gegebenenfalls den Rücklauf organisieren.</p> <p>Einladungen zur Info an Schulleitung und Elternbeirat.</p>	Einladung	
30 Minuten vor Beginn	<p>Den Raum vorbereiten. Eventuell die Sitzordnung verändern.</p> <p>Namenszettel bereithalten?</p>	<p>Notizpapier</p> <p>Schreibzeug</p> <p>Namenskärtchen?</p> <p>Evtl. Stimmzettel</p>	
Spätestens 5 Minuten nach offiziellem Einladungstermin	Begrüßung und kurze Vorstellung der Tagesordnung		
Spätestens um 22.00 Uhr das Treffen beschließen.	Aufräumen und die alte Sitzordnung wieder herstellen.	<p>Notizen</p> <p>Ergebnisse</p> <p>Wahlzettel</p>	
Nach der Sitzung	Gibt es Ergebnisse, Wahlen, Themen, Informationen		
Optional: Gemütliches Beisammensein	Reservierung in einem Lokal		



## Mustervorlage

### Einladung zum Klassenpflegschaftsabend der Klasse ...

Liebe Eltern,  
Liebe Frau..../ Lieber Herr...

hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zu unserem Klassenpflegschaftsabend der Klasse Xx einladen und zwar am

**Montag, den XX. XXXXX. 20XX im Klassenzimmer unserer Kinder  
im X Bau, Raum Nr. XX OG**

**Beginn: 19.00 Uhr**

Das Ende ist gegen 21.30 Uhr geplant. („danach laden wir zu einem gemütlichen Zusammensein in einer Lokalität in der Stadt ein)

Wir haben folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Klassenlehrers
3. Bericht der Fachlehrer
4. Aktuelle Runde
5. Bericht von der Elternbeiratssitzung
6. Anträge und Wünsche

Sollten Sie weitere Anregungen oder Themen zur Tagesordnung haben, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen  
Bad Saulgau, XX.XX.20XX



-----  
(Rückgabe über den Klassenlehrer bis XX.XX.20XX)

- Ich/Wir nehme/n am Klassenpflegschaftsabend mit \_\_\_\_\_ Personen teil.  
 Ich/Wir kann/können leider nicht teilnehmen.

Name, Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_



## Weiter Informationen und Hilfen

### ❖ Homepage der Berta-Hummel-Schule

Alles über unsere Schule

➤ <http://www.bertha-hummel-schule.de>

### ❖ Landeselternbeirat

Newsletter, Zeitschrift (Schule im Blickpunkt -SiB),  
Stellungnahmen, Ansprechpartner

➤ <https://leb-bw.de>

### ❖ Elternstiftung

Elterninformationen, -schulungen und -sprechstunde

➤ <https://elternstiftung.de>

### ❖ Kultusministerium Baden-Württemberg

Alles Offizielle über die Schule

➤ <https://km-bw.de>